

## Ein- bis mehrjährige Ackerbrachen

### Ziel

Schaffung eines zusätzlichen Futter- und Brutlebensraums

### Kurze

### Beschreibung der Maßnahme

- Keine Aussaat (Schwerpunkt ist die Eigenvermehrung der vorhandenen Wildflora)
- Keine Bodenbearbeitung nach der Ernte bis mindestens zum Herbst nächsten Jahres.
- Stoppeln nach der letzten Ernte zu Beginn der Maßnahme ohne Bodenbearbeitung erhalten
- Mähen nach der Blüte der etablierten Flora, falls erforderlich (keine Bewirtschaftung zwischen 01.03. und 31.07.)

### Weitere Bearbeitungsanweisungen:

- Keine Verwendung von Pestiziden oder Düngemitteln.
- Es ist wichtig, dass die Flächen nur teilweise gemäht oder gemulcht werden, anstatt auf einmal, z.B. könnten 10-50% für Insekten bestehen bleiben
- Grasschnitt sollte entfernt werden, um eine Verdichtung des Rasens zu vermeiden, die das Keimen von Wildkräutern erschwert

Ackerbrache mit natürlicher Sukzession:

- Winter: Stoppeln
- Strukturreiche (natürliche) Vegetation



### Qualitätsmerkmale von sinnvoll implementierter Maßnahme

- Die Vegetation des Schlages besteht aus vielen verschiedenen Pflanzenarten und weist eine heterogene Struktur auf

<b>Effekte auf die Biodiversität</b> (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	 <p>Aufgrund geringer Störungen ist der Bruterfolg der <b>Feldvögel</b> vergleichsweise hoch.</p>
	 <p>Überwinterungslebensraum für <b>Insekten</b>: Auf bewirtschafteten Ackerflächen ist ein Überwintern nicht möglich.</p> <p>Verbesserung des Boden-Nahrungsnetzes (Bakterien, Pilze und andere Mikroorganismen): Diese Organismen entwickeln Beziehungen zu verschiedenen Pflanzenarten und untereinander, was zu einem vielfältigen und stabileren Bodenleben führt.</p> <p>Wertvolle Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten, insbesondere auf armen Böden mit hohem Potenzial für Eigenvermehrung für Wildkräuter und Florenvielfalt.</p> <p>Spärliche Vegetation mit teilweise nacktem Boden kann von Pionierarten wie Schneckenklee, Klee, Wicke oder verschiedenen Malven- oder Wildbienenarten, Grabwespen und seltenen Filzkräutern besiedelt werden.</p>
<b>Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirten</b>	
<b>Indikator</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamtgröße der stillgelegten Fläche (ha)</li> </ul>
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="http://www.landwirtschaft-artenvielfalt.de">www.landwirtschaft-artenvielfalt.de</a></li> <li>▪ <a href="http://www.franz-projekt.de/massnahmen">www.franz-projekt.de/massnahmen</a></li> <li>▪ NABU, Fact Sheets – Feldvögel, Kulturfolger der Landwirtschaft</li> <li>▪ Vögel der Agrarlandschaft, NABU 2004</li> <li>▪ Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, DBU: Abschlussbericht Maßnahmen- und Artensteckbriefe zur Förderung der Vielfalt typischer Arten und Lebensräume der Agrarlandschaften, 2018</li> </ul>

## Weiterführende Informationen: [Wissenspool](#)

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Produkt- und Qualitätsmanager von Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, © Philipp Schilli / Fotolia, Abb.: © Pixabay

### Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



[www.food-biodiversity.eu](http://www.food-biodiversity.eu)